

ÜBERSETZUNGSMETHODEN

I) Wort-für-Wort-Methode nach Rosenthal

Cic. Tusc. V,1,1:

placere enim tibi admodum sensi et ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis sermonibus tuis virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam.

Arbeitsschritte:

1. **Wörtliches Übersetzen**, ein Wort nach dem anderen → Verständnis des Satzes
Bsp: "gefallen denn dir sehr ich habe bemerkt und aus dem Buch, den zu mich äußerst sorgfältig du hast geschrieben, und aus vielen Sprachen deinen die Tugend zu glücklich zu leben sich selbst sein zufriedene"
2. **Zielsprachenorientierte Übersetzung**:
Bsp: "Denn ich habe sowohl an deinem Buch, das du äußerst sorgfältig geschrieben und mir dann geschickt hast, als auch an den vielen Gesprächen mit dir bemerkt, dass es dir sehr gefällt, dass die Tugend sich selbst zum glücklichen Leben genüge."

II) Lineares Dekodieren (+ Textlinguistik) nach Glücklich

Cic. Tusc. V,1,1 – 1,2:

nihil **est** enim omnium **quae** in philosophia **tractantur**, **quod** gravius magnificentiusque **dicatur**. **nam** cum **ea** **causa** **impulerit** **eos** **qui** **primi** se **ad** **philosophiae** **studium** **contulerunt**, **ut** **omnibus** **rebus** **posthabitis** totos se in optumo vitae statu **exquirendo** **conlocarent**, **profecto** **spe** **beate** **vivendi** tantam **in** **eo** **studio** **curam** **operamque** **posuerunt**. **quodsi** ab is **invent**a et **perfecta** **virtus** **est**, et si praesidii **ad** **beate** **vivendum** in virtute satis **est**, **quis** est **qui** non praeclare **et** **ab** **illis** **positam** et **a** **nobis** **susceptam** operam **philosophandi** **arbitretur**?

Arbeitsschritte:

1. **Grobdekodierung**:
 - **Verbalinformationen**
 - **Gliederungszeichen** (Konjunktionen, Frage-/Relativpronomina, gliedernde Adverbien, korrespondierende Wörter)
 - zusätzlich:

leicht als Subjekt oder Objekt erkennbare Satzglieder, Pronomina, semantisch oder formal aufeinander bezogene Wörter, Acl, Ncl, ablativus absolutus (typisch lateinische Satzglieder)

2. **Feindekodierung**:
 - Beachtung der Verbvalenz und der Kongruenz
Bsp: *nihil* → offensichtlich Subjekt/ *est* → VI des HS/ *enim* → zeigt an, dass der Satz einen vorhergehenden näher erläutert/ *omnium* → Gen. Pl., passt wohl zu *nihil quae* → bezieht sich auf *omnium*, Subjekt des RS, der Beschreibung zu *omnium* liefert/ *in philosophia* → adverbiale Bestimmung, Ortsangabe/ *tractantur* → VI des RS etc.
 - Textlinguistische Untersuchungen:
 - Rekurrenz, Paraphrase, Ana-/Kataphora
 - Koreferenz und semantische Kontiguität
 - Konnektoren, Thema/Rhema, Tempus/Modus/Diathese

Literatur:

Stefan Kipf, Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Bamberg: C. C. Buchner, 2006, S. 84
Hans-Joachim Glücklich, Lineares Dekodieren, Textlinguistik und typisch lateinische Satzglieder, AU 19/5, 1976, S. 5-36.
M.Tullius Cicero, Tusculanae disputationes, hrsg. v. M. Pohlenz, Stuttgart 1976 (ND) u. ö.